

Neue Nutzungsbedingungen und neue Datenschutzbedingungen

Beitrag von „philosophus“ vom 9. Juni 2015 20:21

Ich bin ja kein Jurist, deshalb kann ich das vermutlich nicht angemessen erklären, aber ich habe gerade einmal den in den Nutzungsbedingungen verlinkten Wikipedia-Artikel gelesen – und meiner laienhaften Interpretation zufolge garantiert dieses Grundrecht, dass man über die Speicherung und Verwendung personenbezogener Daten weitgehend selbst bestimmen soll. (Vermutlich heißt dieses Grundrecht deshalb auch so.)

Hier werden nun Daten erhoben (BL, Lehramt, Fächer), die über simple Namens- und Adressdaten hinausgehen und veröffentlicht – und sowohl der Datenerhebung als auch Veröffentlichung muss man zustimmen. Wenn das keine Einschränkung der informationellen Selbstbestimmung ist, wüsste ich nicht, was das sonst sein sollte.

Sicher, vermutlich kann man das in die Nutzungsbestimmungen hineinschreiben – aber dann sollte man das vielleicht auch transparent machen. Durch data mining sind vermutlich schon sehr viele Informationen aus dem Forum herauszuholen – schon ohne die Pflichtfelder, aber mit ihnen ist Profilierung ja noch komfortabler (es sei denn die Nutzer lügen oder tragen Fantasiegebilde ein, was dann wieder gegen die Nutzungsbestimmungen verstößt).

Schulbuchverlage und Verbände sammeln diese Daten ja auch, wird nun manch einer einwenden und hat damit recht, aber sie veröffentlichen die Daten nicht im Netz.